



Das Praxisbuch Samsung Galaxy A37 5G Die verständliche Anleitung



Rainer Gievers

Das Praxisbuch Samsung Galaxy A37 5G

Die verständliche Anleitung

www.das-praxisbuch.de

Vorwort

Das Galaxy A37 bietet dir vor allem mehr Leistung und Effizienz durch den neuen Exynos-1480-Chip sowie ein deutlich helleres Display, das im Alltag besser ablesbar ist als beim A36. Zudem erhältst du mit IP68-Schutz einen etwas besseren Wasserschutz und eine minimal verbesserte Hauptkamera (größere Pixel), was gerade bei schlechtem Licht für sichtbar sauberere Fotos sorgen kann.

Das Galaxy A37 bietet im Vergleich zum Vorgänger A36 vor allem mehr Leistung durch einen schnelleren Prozessor. Außerdem hat es ein moderneres Design mit besserer Wasserresistenz (IP68 statt IP67). Zusätzlich ist das Display deutlich heller und die Kamera liefert etwas bessere Bilder.

In diesem Buch gehen wir auf alle Programme ein, die Sie täglich benötigen. Nach kurzer Zeit können Sie die dabei erlernten Vorgehensweisen aber auch auf die anderen Programme anwenden, die wir aus Platzgründen nicht genauer vorstellen.

Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Bitte lassen Sie sich bei der alltäglichen Nutzung nicht entmutigen. Samsung übertrifft derzeit alle Konkurrenten im Funktionsumfang, sodass Sie viele Aufgaben auf verschiedene Weise erledigen können. Einige Funktionen erschließen sich möglicherweise erst nach einigen Wochen.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@das-praxisbuch.de.

Rainer Gievers, im April 2026

1. Auflage vom 20.04.2026 (LibreOffice 25.2.7.2)

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (code.google.com/policies.html) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (creativecommons.org/licenses/by/3.0).«

Copyright © 2026 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

Gicom Verlag
 Rainer Gievers
 Am Bahnhof 10
 34434 Borgentreich
info@das-praxisbuch.de

ISBN: 978-3-96469-326-6

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel **■***Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung.....	13
2.1 Das ist bei Android anders.....	13
2.2 Das Google-Prinzip.....	14
2.3 Die SIM-Karte.....	14
2.4 Das Netzteil.....	16
3. Erster Start.....	19
3.1 Neues Google-Konto.....	22
3.2 Vorhandenes Google-Konto.....	26
3.3 Weitere Einrichtung.....	29
4. Grundlagen der Bedienung.....	34
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy.....	34
4.2 Displaysperre.....	34
4.3 Der Startbildschirm.....	35
4.4 Erste Schritte.....	36
4.5 Gestensteuerung.....	37
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis.....	38
4.7 Startbildschirm konfigurieren.....	39
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten.....	39
4.7.2 Widgets.....	41
4.7.2.a Widget hinzufügen.....	42
4.7.2.b Widgets verwalten.....	45
4.7.3 Ordner.....	46
4.7.4 Hintergrundbild.....	46
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild.....	47
4.7.4.b Eigene Hintergründe.....	48
4.7.5 Design.....	49
4.8 Die Titelleiste.....	50
4.9 Benachrichtigungsfeld und Schnelleinstellungsbereich.....	51
4.9.1 Schnelleinstellungsbereich.....	52
4.9.1.a Weitere Funktionen.....	54
4.9.1.b Erweiterter Schnelleinstellungsbereich.....	55
4.10 Bedienhinweise.....	56
4.10.1 Längs- und Querdarstellung.....	56
4.10.2 Einhandbedienung.....	57
4.10.3 Menü.....	58
4.10.4 Hauptmenü.....	58
4.10.5 Die Seitenleiste (Ausklappmenü).....	59
4.10.6 Aktionen zulassen.....	59
4.11 Die Einstellungen.....	60
4.12 Zuletzt genutzte Anwendungen.....	60
4.13 Google-Suche.....	61
4.14 Medienlautstärke und Signaltöne.....	63
4.14.1 Signaltöne.....	64
4.15 Erstes Betriebssystem-Update.....	66
4.16 Handy ausschalten oder neu starten.....	67
4.17 Samsung Wallet.....	68
4.18 Updates der Samsung-Anwendungen.....	68
5. Smart Switch.....	70
5.1 Vorbereitung auf dem alten Handy.....	70
5.2 Datentransfer auf das neue Handy.....	72
6. Telefonie.....	75
6.1 Anruf durchführen.....	75
6.1.1 WLAN-Call.....	77
6.1.2 Suche.....	78
6.1.3 Letzte Rufnummer wählen.....	78
6.1.4 Funktionen während eines Gesprächs.....	80

6.1.4.a Hörerlautstärke.....	82
6.1.4.b Anruf-Assistent.....	82
6.1.4.c Anrufaufnahme.....	84
6.1.5 Anruf aus dem Telefonbuch.....	85
6.1.6 Die Standardnummer.....	87
6.2 Kurzwahlen.....	88
6.2.1 Kurzwahl erstellen.....	88
6.3 Mobilbox abrufen.....	90
6.4 Anruf annehmen.....	90
6.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten.....	92
6.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke.....	94
6.5 Anrufliste (Protokoll).....	95
6.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche.....	95
6.5.2 Anzeige verpasster Anrufe.....	95
6.5.3 Funktionen in der Anrufliste.....	96
6.5.4 Weitere Anzeigen.....	98
6.6 Flugmodus (Offline-Modus).....	98
6.7 Anrufeinstellungen.....	99
6.7.1 Text-Anruf.....	99
6.7.2 Anrufaufnahme.....	100
6.7.3 Anrufuntertitel.....	100
6.7.4 Mailbox.....	101
6.7.5 Anruf ablehnen.....	103
6.7.6 Spam-Schutz.....	103
6.7.7 Anrufhintergrund.....	104
6.7.8 Anruferinformation.....	105
6.7.9 Anrufsignale.....	105
6.7.10 Anrufe beantworten und beenden.....	106
6.7.11 Kurznachrichten zum Ablehnen.....	107
6.7.12 Anrufe in Popups anzeigen.....	107
6.7.13 Kurzwahlen.....	108
6.7.14 Real-Time Text.....	108
6.7.15 WLAN-Anrufe.....	110
6.7.16 Mailboxeinstellungen.....	110
6.7.17 Zusatzdienste.....	111
6.7.18 Andere Anrufeinstellungen.....	112
7. SMS mit Messages.....	113
7.1 Nachrichtenanzeige.....	113
7.2 Nachricht senden.....	114
7.2.1 Mehrere Empfänger eingeben.....	116
7.2.2 Kontakt aus Telefonbuch.....	117
7.2.3 Nachricht aus Nachrichtenverlauf.....	118
7.2.4 Nachricht aus Anrufliste.....	118
7.2.5 Senden planen.....	119
7.3 RCS.....	119
7.4 Entwürfe.....	121
7.5 Empfangsbestätigung (Zustellungsbericht).....	121
7.6 Alte Nachrichten löschen.....	123
7.7 Weitere Funktionen.....	124
7.8 SMS empfangen.....	125
7.8.1 Schwarze Liste.....	125
7.9 Konfiguration.....	127
8. Telefonbuch.....	129
8.1 Kontakterfassung.....	130
8.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben.....	130
8.1.2 Weitere Eingabefelder.....	131
8.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen.....	132
8.2 Kontakt bearbeiten.....	133
8.3 Listen- und Detailanzeige.....	134

8.4	Kontaktfoto und Klingelton.....	135
8.5	Suchen.....	138
8.6	Favoriten.....	139
8.7	SIM-Kontakte.....	140
8.8	Kontakte im Startbildschirm.....	141
8.8.1	Direktwahl.....	141
8.9	QR-Code.....	142
8.10	Einstellungen.....	143
9.	Internet einrichten und nutzen.....	145
9.1	Internetzugang einrichten.....	145
9.1.1	WLAN.....	145
9.1.2	Datenflatrate des Netzbetreibers.....	145
9.1.3	Automatische Einrichtung.....	145
9.2	Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet.....	146
9.2.1	WLAN aktivieren/deaktivieren.....	146
9.2.2	Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren.....	147
9.3	Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN.....	147
10.	WLAN.....	148
10.1	WLAN-Verbindung aufbauen.....	148
10.1.1	WLAN über die Einstellungen einrichten.....	148
10.1.2	WLAN-Zugangspunkte wechseln.....	149
10.2	WLAN-Verwaltung.....	149
11.	Gmail.....	152
11.1	Gmail in der Praxis.....	154
11.1.1	E-Mails abrufen.....	154
11.1.2	Dateianlagen.....	156
11.1.3	Labels.....	157
11.1.4	E-Mails beantworten.....	159
11.1.5	E-Mail neu schreiben.....	160
11.1.6	Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung.....	161
11.1.6.a	Cc/Bcc.....	162
11.1.6.b	Dateianlage.....	162
11.1.7	Entwürfe.....	163
11.1.8	E-Mails löschen.....	164
11.2	Weitere Funktionen.....	166
11.2.1	Nachrichten durchsuchen.....	166
11.2.2	E-Mail aus Telefonbuch senden.....	166
11.2.3	Zurückstellen.....	167
11.2.4	Archivieren.....	168
11.2.5	Unterdrücken.....	169
11.2.6	Wichtig-Ordner.....	171
11.2.7	Markierungen.....	172
11.2.8	Spam.....	173
11.2.9	Stapelvorgänge.....	175
11.2.10	Wischgeste zum Archivieren.....	175
11.3	Einstellungen.....	176
11.3.1	Allgemeine Einstellungen.....	176
11.3.1.a	Kompaktheitsgrad der Konversationsliste.....	177
11.3.2	Konto-Einstellungen.....	177
11.3.2.a	Abwesenheitsnotiz.....	180
11.3.2.b	Automatisch zugewiesene Labels.....	180
11.4	Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm.....	182
11.5	Meet.....	183
11.5.1	Videokonferenz einleiten.....	184
11.5.2	An Videokonferenz teilnehmen.....	186
12.	Samsung Webbrowser.....	187
12.1	Tabs (Registerkarten).....	189
12.2	Lesezeichen.....	191

12.3 Dateien herunterladen.....	192
12.4 Einstellungen.....	193
12.4.1 Desktop-Anzeige.....	198
12.4.2 Startseite.....	199
12.5 Schnellzugriffe.....	200
12.6 Lesezeichenleiste.....	201
12.7 Werbung im Webbrowser deaktivieren.....	203
13. Chrome-Webbrowser.....	205
13.1 Erster Start.....	206
13.2 Weitere Nutzung.....	207
13.3 Tabs.....	209
13.4 Lesezeichen.....	212
13.5 Dateien herunterladen.....	213
14. WhatsApp.....	214
14.1 Erster Start.....	214
14.2 Datensicherung wiederherstellen.....	217
14.3 Nachrichten schreiben.....	218
14.4 Nachrichten empfangen.....	220
14.5 Weitere Funktionen.....	220
14.6 Telefonie mit WhatsApp.....	222
14.7 Videotelefonie mit WhatsApp.....	223
14.8 Eigene Kontaktinfos.....	224
15. Google Maps.....	227
15.1 Google Maps nutzen.....	227
15.2 Eigene Position.....	230
15.3 Parken.....	231
15.4 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern.....	232
15.5 Suche.....	234
15.5.1 Suche über Schaltflächen.....	237
15.6 Navigation.....	237
15.6.1 Routenplaner.....	237
15.6.2 Navigation in der Praxis.....	240
15.6.3 Schnelle Navigation.....	242
15.6.3.a Ersteinrichtung der Pendelstrecke.....	242
15.6.3.b Praxiseinsatz der schnellen Navigation.....	243
15.7 Ansichten.....	244
15.8 Google Local.....	245
15.8.1 Markierungen.....	246
15.9 Adressen aus dem Telefonbuch.....	247
15.10 Einstellungen.....	248
16. Kamera.....	250
16.1 Fotomodus auswählen.....	252
16.2 Foto erstellen.....	253
16.3 Weitere Funktionen.....	254
16.3.1 Zoom.....	254
16.3.2 Lokale Helligkeit.....	254
16.3.3 Texterkennung.....	255
16.4 Einstellungen.....	255
16.5 Positionsdaten.....	257
16.6 Motivprogramme.....	258
16.7 Selfies.....	258
16.8 Video-Funktion.....	258
16.9 AR-Zone.....	259
17. Galerie.....	260
17.1 Ansichten.....	260
17.1.1 Datumssortierung.....	262
17.2 Bilder verarbeiten.....	262
17.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen.....	263

17.3	Vollbildansicht.....	264
17.3.1	Weitere Optionen.....	265
17.3.2	Einzelnes Bild bearbeiten.....	266
17.4	Videos.....	267
17.5	Positionsdaten.....	268
17.6	Erstellen.....	269
17.7	Einstellungen.....	270
18.	Musik.....	272
18.1	Die Tarife von YouTube Music.....	272
18.2	YouTube Music-App.....	273
18.2.1	Grundfunktionen von YouTube Music.....	273
18.3	Radiosender.....	276
18.3.1	Favorisierte Songs.....	277
18.3.2	Suche.....	278
18.4	YouTube Music Premium.....	279
18.4.1	YouTube Music Premium-Abo aktivieren.....	280
18.4.2	YouTube Music Premium-Abo verwalten.....	280
18.5	Welcher Song ist das?.....	282
19.	Kalender.....	283
19.1	Kalenderansichten.....	283
19.1.1	Jahresansicht.....	284
19.1.2	Monatsansicht.....	284
19.1.3	Wochenansicht.....	286
19.1.4	Tagesansicht.....	286
19.2	Navigation im Kalender.....	287
19.3	Neuen Termin hinzufügen.....	288
19.4	Schneller Termin.....	291
19.5	Weitere Terminverwaltungsfunktionen.....	292
19.6	Sticker.....	293
19.7	Terminerinnerung.....	294
19.8	Einstellungen.....	295
19.9	Erinnerungen.....	297
19.9.1	Erinnerung anlegen.....	297
19.10	Kalender im Startbildschirm.....	299
20.	Outlook E-Mail.....	300
20.1	E-Mail-Einrichtung.....	300
20.1.1	E-Mail-Konto automatisch einrichten.....	300
20.1.2	E-Mail-Konto manuell einrichten.....	303
20.2	E-Mail-Konto bearbeiten.....	304
20.2.1	Allgemeine Einstellungen.....	304
20.2.2	Konto-Einstellungen.....	305
20.3	E-Mail-Anwendung in der Praxis.....	306
20.3.1	E-Mail-Ordner.....	306
20.3.2	E-Mails abrufen.....	307
20.3.3	E-Mails lesen und beantworten.....	308
20.3.4	E-Mails löschen.....	310
20.3.5	Dateianlagen.....	311
20.3.6	Favoriten (>gekennzeichnet«).....	312
20.3.7	Filter.....	313
20.3.8	Suche.....	313
20.3.9	Stapelvorgänge.....	314
20.3.10	Relevante Nachrichten.....	314
20.3.11	Wischgeste.....	315
20.4	E-Mail erstellen und senden.....	316
20.4.1	Cc/Bcc.....	317
20.4.2	Entwürfe.....	317
20.4.3	E-Mail-Anhänge.....	318
20.5	E-Mails auf dem Startbildschirm.....	320
21.	Weitere Programme.....	321

21.1 Taschenrechner.....	321
21.2 Wetter.....	322
21.3 YouTube.....	322
21.3.1 Helles oder dunkles Design.....	326
21.4 Untertitel.....	327
21.5 Roboterstimme deaktivieren.....	328
21.5.1 KI-Videos auf YouTube.....	328
21.6 Kostenpflichtiges Abo.....	329
21.6.1 Abo abschließen.....	330
21.6.2 Abo kündigen.....	331
21.7 Gerätewartung.....	332
21.8 Google-Anwendung.....	334
21.9 Uhr.....	335
21.9.1 Alarm.....	336
21.10 Google Drive.....	337
21.10.1 Dateien bei Google Drive hochladen.....	339
21.10.2 Anzeige.....	341
21.10.3 Office-Datei erstellen.....	341
21.10.4 Dateien freigeben.....	343
21.11 Samsung Members.....	344
21.12 Samsung Notes.....	345
21.12.1 Handschriftliche Notiz.....	348
21.12.2 Notizen verwalten.....	349
21.13 Google Lens.....	349
21.13.1 Galerie-Bild untersuchen.....	350
21.13.2 Kamera-Bild untersuchen.....	351
22. Das Google-Konto.....	352
22.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung.....	352
22.2 Google-Konto entfernen.....	354
23. Das Samsung-Konto.....	356
23.1 Anmeldung.....	356
23.2 Abmeldung von Ihrem Samsung-Konto.....	358
23.3 Samsung-Konto in der Praxis.....	360
24. KI-Funktionen.....	361
24.1 Vorlesen in Samsung Internet.....	361
24.2 KI-Bildbearbeitung in der Galerie.....	362
24.2.1 Bildoptimierung.....	362
24.2.2 Ausschneiden und Einfügen.....	363
24.2.3 Weitere Funktionen.....	364
24.2.4 Bildelement entfernen.....	366
24.3 KI-Auswahl.....	367
24.4 Circle to Search.....	369
25. Google Gemini.....	371
25.1 KI-Warnhinweis.....	371
25.2 Einrichtung.....	371
25.2.1 Sprachsteuerung aktivieren.....	372
25.2.2 Funktionen freischalten.....	375
25.3 Aufruf.....	377
25.4 Beispiele für Gemini-Befehle.....	377
25.5 Gemini in der Praxis.....	379
25.5.1 Bildgenerator.....	379
25.5.2 Bilder bearbeiten.....	379
25.5.3 Fotos analysieren.....	382
25.6 Die Gemini-Anwendung.....	384
25.6.1 Kontext und Chatverlauf.....	384
26. Programmverwaltung.....	386
26.1 Play Store.....	386
26.1.1 Programme installieren.....	389

26.1.2 Ausgeblendete Navigationstasten.....	392
26.1.3 Gute von schlechter Software unterscheiden.....	392
26.1.4 Einstellungen.....	394
26.1.5 Softwarekauf im Google Play Store.....	395
26.1.6 Kauf rückgängig machen.....	398
26.1.7 Google-Gutscheine.....	398
26.1.8 In-App-Käufe.....	399
26.2 Galaxy Store.....	400
26.2.1 Galaxy Store in der Praxis.....	400
26.3 Programme deinstallieren.....	402
26.4 Programme im Hintergrund.....	402
27. Benutzeroberfläche optimal nutzen.....	403
27.1 Bildschirmanzeige anpassen.....	403
27.2 Always On Display.....	405
27.2.1 Foto im Always On Display.....	406
27.3 Funktionen in der Displaysperre.....	407
27.3.1 Bildelemente in der Displaysperre.....	408
27.4 Ruhemodus.....	409
27.5 Dunkelmodus (Dark Mode).....	413
27.6 Modi.....	415
28. Seiten-Paneele.....	417
28.1 Einstellungen.....	417
28.1.1 Seiten-Paneele verwalten.....	418
29. Gerätespeicher.....	420
29.1 Allgemeine Hinweise.....	422
29.2 Speicherverwaltung.....	422
29.3 Verzeichnisse.....	423
30. Zugriffssperren.....	424
30.1 Displaysperre.....	424
30.2 Gerätesperre.....	425
30.2.1 Muster-Sperre.....	426
30.2.2 PIN- und Passwortsperre.....	427
30.2.3 Fingerabdrucksperr.....	428
30.2.3.a Fingerabdrücke verwalten.....	430
30.2.4 Gesichtserkennung.....	430
30.3 Optionen während der Sperre.....	431
30.4 SIM-Sperre.....	432
30.5 Maßnahmen gegen Diebstahl.....	433
31. Bluetooth.....	436
31.1 Bluetooth ein/ausschalten.....	436
31.2 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld.....	436
31.3 Koppeln aus den Einstellungen.....	437
31.4 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden.....	438
31.5 Bluetooth-Audio.....	440
32. Tipps & Tricks.....	441
32.1 Das Speicherlimit von Google.....	441
32.1.1 Speicherplatzinfo.....	441
32.1.2 Google One.....	443
32.1.3 Speicherfunktion von Google Fotos ausschalten.....	443
32.2 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne.....	445
32.2.1 Einrichtung über den PC.....	445
32.3 Handy verloren oder geklaut – was nun?.....	446
32.3.1 Datenschutz.....	447
32.4 Anwendungen als Standard.....	448
32.5 Akkulaufzeit erhöhen.....	449
32.6 Telefonieren bei schlechtem Mobilnetzempfang.....	449
32.7 Akku-Lebensdauer.....	450

32.8 Screenshots (Bildschirmkopien).....	451
32.9 Energiesparmodi.....	452
32.10 Benachrichtigungen einschränken.....	454
32.11 NFC.....	455
32.11.1 Samsung Wallet.....	457
32.12 QR-Code scannen.....	457
32.13 Datenschutzeinstellungen.....	459
32.14 Mehrere SIM-Karten gleichzeitig nutzen.....	460
32.14.1 SIM-Verwaltung.....	461
32.14.2 eSIM einrichten.....	462
32.14.3 Zwei SIM-Karten im Alltag.....	463
32.15 Drucken.....	464
33. Bedienungshilfen.....	466
33.1 Gestensteuerung.....	466
33.2 Einhändiger Betrieb.....	468
33.3 Mehrfensteransicht.....	469
33.3.1 Geteilter Bildschirm.....	469
33.3.2 Popup-Fenster.....	471
33.3.3 Schnellfunktion.....	473
33.3.4 Optionen.....	473
33.4 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü.....	474
34. Eingabemethoden.....	477
34.1 Einrichtung der Wortvorschläge.....	477
34.2 Allgemeine Bedienung.....	478
34.3 Samsung-Tastenfeld.....	481
34.3.1 Wortvorschläge.....	482
34.3.2 Wörterbuchsprache einstellen.....	483
34.3.3 Das Anwenderwörterbuch.....	485
34.3.4 Automatische Rechtschreibkorrektur.....	485
34.3.5 Übersetzung.....	486
34.4 Einstellungen.....	487
34.5 Durchgehende Eingabe.....	489
34.6 Spracherkennung.....	490
34.7 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen.....	491
35. Einstellungen.....	494
35.1 Netzwerkverbindungen.....	496
35.1.1 Datenübertragung.....	497
35.2 Allgemeine Verwaltung.....	497
35.3 Software-Update.....	500
35.3.1 Geräteinformationen.....	500
36. Stichwortverzeichnis.....	502
37. Weitere Bücher des Autors.....	504

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefonie-Funktionen.

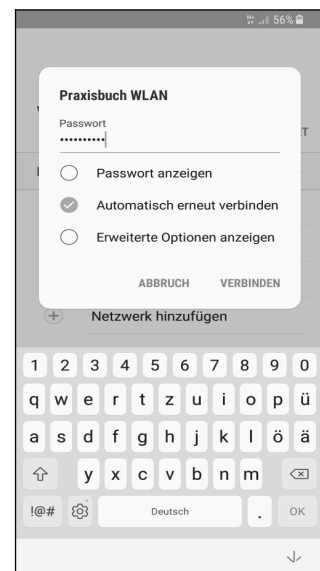
Was aber ist ein Smartphone? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Terminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst einiges einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser sollte Ihren Bedürfnissen entsprechendes Datenvolumen (»Daten-Flat«) beinhalten. Für die viele Anwender reichen 2 GB (Gigabyte) pro Monat vollkommen aus.

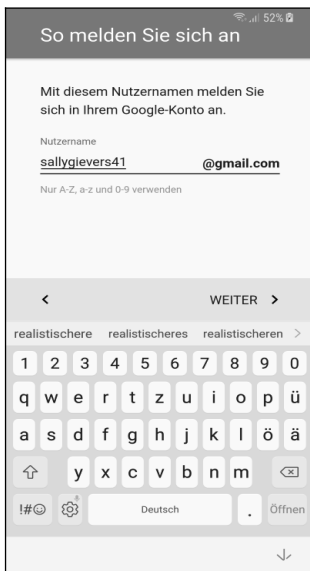


Die meiste Zeit sind Sie ohnehin mit einem WLAN verbunden, sei es zuhause oder auf der Arbeit.

Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys sollten Sie das Handy mit einem WLAN-Zugangspunkt verbinden, weil nach der Ersteinrichtung größere Datenmengen übertragen werden.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com* oder *mueller201@gmail.com*.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Internetanmeldung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos usw. auf Google-Server im Internet hoch. Sie können das natürlich teilweise verhindern, indem Sie erst gar kein Google-Konto auf dem Handy einrichten. Allerdings steht Ihnen ohne Google-Konto der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren.

In der Praxis halten wir die Datensammlung durch Google für unproblematisch, da Google strenges EU-Recht einhalten muss. Trotzdem empfehlen wir, das automatische Hochladen von Fotos und Videos auf Google-Server zu deaktivieren. Nach unseren Informationen überprüft Google diese Medien mithilfe von KI auf potenziell unerlaubte Inhalte. Dabei kann es im Falle eines Fehlalarms zur Sperrung Ihres Google-Kontos kommen. Zudem ist der kostenlose Speicherplatz Ihres Google-Kontos auf 15 Gigabyte begrenzt, was durch das Hochladen von Fotos und Videos schnell ausgeschöpft sein kann.

2.3 Die SIM-Karte

Ihr Handy unterstützt zwei Arten des Internetzugangs:

- Über das Mobilfunknetz: Prüfen Sie, wie viel Internet-Datenvolumen in Ihrem Mobilfunkvertrag enthalten ist. Für die gelegentliche Nutzung des Internets unterwegs sind 2 Gigabyte (GB) in der Regel ausreichend. Wird das Datenvolumen überschritten, drosselt der Netzbetreiber in der Regel die Übertragungsgeschwindigkeit. Dies macht sich beispielsweise durch extrem langsames Laden von Webseiten im Webbrowser oder ruckelnde Videos in YouTube bemerkbar. Beachten Sie, dass auch die Qualität der Mobilfunkverbindung Einfluss auf die Geschwindigkeit haben kann.
- Über WLAN: Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zuhause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars usw. verwenden.



Eine neue SIM-Karte wird immer als große Plastikkarte geliefert. Vorgestanzt sind manchmal verschiedene Formate, wovon Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig herausbrechen.

Neben der physischen SIM-Karte gibt es seit einigen Jahren auch die sogenannte eSIM. Das »e« steht dabei für »embedded«, also »eingebaut«. Die eSIM ist in Form eines Chips im Handy integriert und wird durch Software aktiviert und verwaltet. Statt eine physikalische SIM-Karte einzulegen, muss man einfach einen vom Mobilnetzbetreiber zur Verfügung gestellten Code zur Aktivierung der eSIM eingeben oder die eSIM online aktivieren.

Ein riesiger Vorteil der eSIM ist, dass man damit mehrere Verträge gleichzeitig auf dem Handy nutzen kann, zwischen denen man bei Bedarf umschaltet. Wer häufig außerhalb Europas reist, wird die Möglichkeit schätzen lernen, in den jeweiligen Ländern einen eSIM-Vertrag abzuschließen, mit dem man Roaming-Kosten spart. Das nervige Austauschen der SIM-Karte gehört damit der Vergangenheit an!

Die Mobilnetzbetreiber bieten den – teilweise kostenlosen – Wechsel zwischen normaler SIM und eSIM an. Beachten Sie allerdings, dass das Handy auch die eSIM unterstützen muss. Dies ist beim Galaxy A37 der Fall.

Bei der Einrichtung eines Handys mit eSIM gehen Sie einfach wie später beschrieben vor. Die eSIM-Freischaltung erfolgt dann später über die Einstellungen. Bitte beachten Sie, dass ein WLAN-Zugang zwingend erforderlich ist, da das Handy während der Einrichtung auf eine Internetverbindung angewiesen ist, die nicht über das Mobilfunknetz bereitgestellt wird.

Wenn Sie später mal das Handy wechseln, haben Sie übrigens zwei Möglichkeiten, die eSIM auf das neue Gerät zu übernehmen: Entweder Sie nutzen eine Transferoption auf dem alten Handy oder – was möglicherweise einfacher ist – sperren einfach die alte eSIM über die Webseite oder Handy-App Ihres Netzbetreibers. Anschließend beantragen für das neue Handy eine neue eSIM, was in der Regel kostenlos ist.

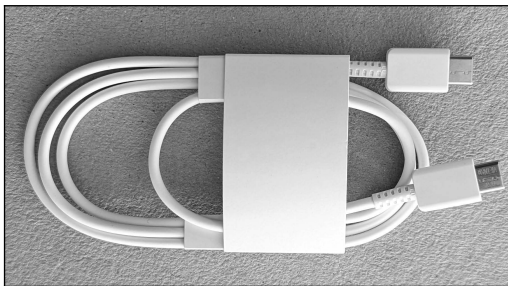


Zum Öffnen der SIM-Schublade auf der Geräteunterseite verwenden Sie das mitgelieferte Stechwerkzeug. In der Schublade befindet sich ein Loch, in das Sie mit dem Stechwerkzeug hineindrücken. Daraufhin springt die Schublade auf und kann mit den Fingernägeln herausgezogen werden. Vorsicht! Bitte **stechen Sie nicht in das Loch neben der Schublade**, weil Sie dadurch das Handy beschädigen könnten.

Die SIM-Karte legen Sie mit den Kontakten nach oben ein. Bevor Sie die Schublade wieder schließen, achten Sie unbedingt darauf, dass die SIM-Karte auch genau bündig darin liegt.

2.4 Das Netzteil

Da Samsung inzwischen kein Netzteil mehr bei seinen aktuellen Handys mitliefert, gehen wir in diesem Kapitel darauf ein, wie Sie die Stromversorgung sicherstellen.



In der Verpackung Ihres Samsung-Handys finden Sie ein sogenanntes **USB C auf USB C-Kabel**. Sie können damit das Handy an einem PC oder ein Notebook mit geeigneter USB C-Buchse anschließen. Bitte werfen Sie dazu ein Blick in das Handbuch zu Ihrem PC/Notebook, denn häufig sind nicht alle USB C-Buchsen für die Stromversorgung geeignet.



Viele ältere PCs und Notebooks sind leider nicht mit einer USB C-Buchse ausgestattet, weshalb Sie sich ein **USB C-auf-USB A-Kabel** besorgen müssen. Vielleicht haben Sie ja schon ein passendes Kabel von Ihrem vorherigen Handy herumliegen?

Der Akku Ihres Galaxy-Handys wird automatisch aufgeladen, sobald Sie es am PC/Notebook anschließen. Bitte beachten Sie aber, dass das Laden aus technischen Gründen sehr langsam erfolgt. Wir empfehlen daher die Verwendung eines separaten Netzteils, worauf wir als Nächstes eingehen.



Sie haben noch ein Handy-Netzteil herumliegen? Egal, ob es von Motorola, Nokia oder einem anderen Hersteller stammt, meistens lässt es sich problemlos am Samsung-Handy verwenden.

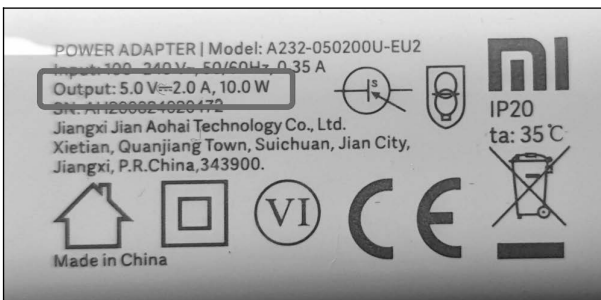
Bevor Sie ein Netzteil mit dem Handy verbinden, sollten Sie dessen Leistungsangaben kontrollieren.

Unter OUTPUT (engl. »Ausgabe«) sind bei diesem Samsung-Netzteil die folgenden Angaben zu finden: 9.0 V \equiv 1.67 A or 5.0 V \equiv 2.0 A.

Für uns interessant ist in diesem Zusammenhang nur »5.0 V \equiv 2.0 A«, was zu Deutsch heißt: Es werden 5,0 Volt Gleichstrom mit 2,0 Ampere abgegeben.

Sofern Sie »5.0 V \equiv « vorfinden, dürfte es keine Probleme geben. Bei den Ampere-Angaben gilt: »Je höher, desto schneller wird geladen«.

Das Handy sollte – auch im ausgeschalteten Zustand – nach maximal 10 Sekunden eine Ladeanimation anzeigen. Ist das Handy eingeschaltet, dann hören Sie zusätzlich einen kurzen Signalton. Wenn das nicht der Fall ist oder sich das Handy deutlich erhitzt, dann sollten Sie USB-Kabel und Netzteil austauschen.



Auch bei diesem Netzteil eines Drittanbieters erwarten wir keine Probleme:

»Output: 5.0 V \equiv 2.0 A 10.0W«.

Die Watt-Angabe – ergibt sich aus der Multiplikation von V(olt) und Ampere – brauchen Sie nicht zu beachten.

Achtung: Bei den meisten Netzteilen benötigen Sie das oben erwähnte **USB C auf USB A-Kabel!**



Ist das Laden mit einem Standardnetzteil mit 10 Watt zu langsam für Sie? Dann empfehlen wir Ihnen einen Schnelllade-Adapter mit 25 Watt oder 45 Watt von Samsung.

Mit dem 45 Watt-Netzteil laden Sie einen leeren Akku des A37 innerhalb von 30 Minuten auf ca. 60 Prozent und innerhalb von 60 Minuten auf 100 Prozent.

Wichtig: Kaufen Sie Netzteile ausschließlich bei Fachhändlern oder etablierten Elektronikmärkten – nicht bei Amazon, eBay oder Online-Flohmärkten. Es besteht sonst die Gefahr, dass Ihnen ein gefälschtes Netzteil angedreht wird!

Samsung schreibt dazu auf der eigenen Website (www.samsung.com/at/support/mobile-devices/my-galaxy-device-is-not-fast-charging-how-do-i-fix-it):

»Die verschiedenen Arten von Ladegeräten haben unterschiedliche Ausgangsleistungen. Für eine optimale Leistung empfehlen wir die Verwendung eines von Samsung autorisierten Schnellladeadapters.

Adaptive Schnellladefunktion: Samsung-Ladegeräte, die eine Ausgangsleistung von 9 V - 1,67 A (15 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Adaptive Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.

Superschnellladen: Samsung-Ladegeräte, die Ausgangsleistungen von 9 V - 2,77 A (25 W), 15 V - 3 A (45 W), oder 20 V - 2,25 A (45 W) unterstützen, weisen die Textzeile ‚Super Fast Charging‘ mit einem Ladesymbol auf.«

Moderne Handyakkus sind mit einer speziellen Ladeelektronik ausgestattet, die eine Beschädigung verhindern. Sie müssen also keine Angst haben, dass durch zu langes Aufladen der Akku an Kapazität verliert, wie es bis vor 20 Jahren noch der Fall war (sogenannter Memory-Effekt).

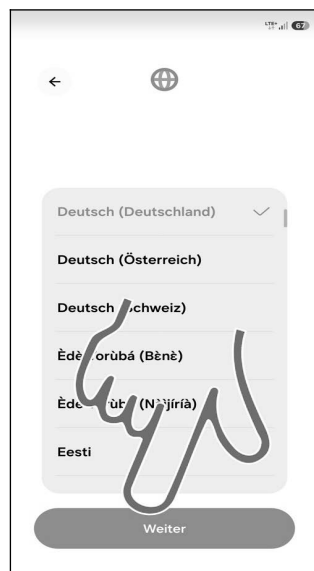
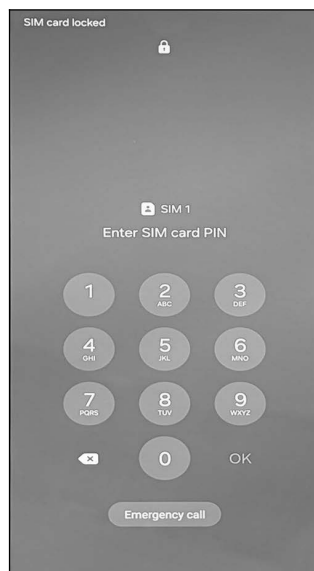
Trotzdem altert auch bei geringer Nutzung der Akku über die Jahre und verliert an Kapazität. Sofern Sie sich dann nicht ohnehin ein neues Handy zulegen möchten, können Reparaturdienste den fest verbauten Akku austauschen.

Im Gegensatz zu anderen Modellen der Galaxy A-Serie unterstützt das A37 kein drahtloses (induktives) Laden.

3. Erster Start

Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

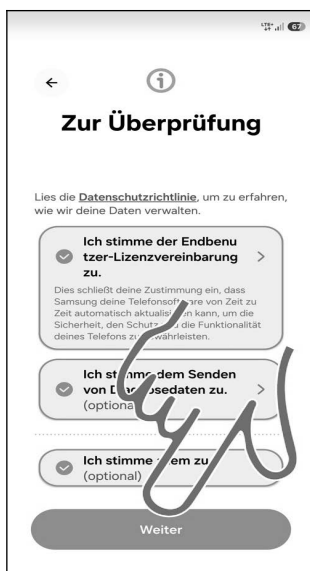
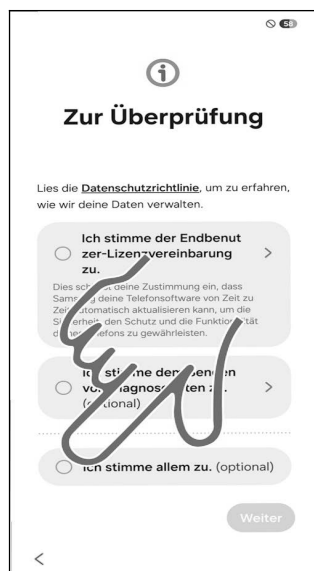
Hinweis: Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel 4 *Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!



➊ Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy ins Netz einbuchen kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der OK-Schaltfläche auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.

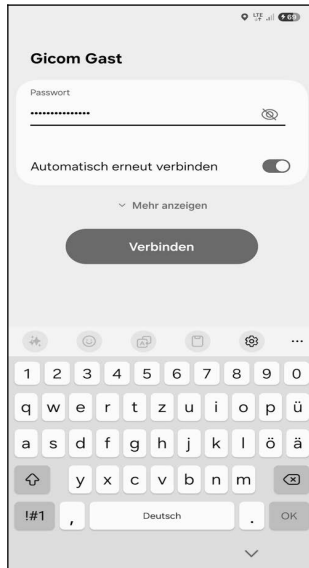
➋ Betätigen Sie mittlere Schaltfläche.

➌ Das Handy wählt automatisch die verwendete Sprache anhand der eingelegten SIM-Karte aus. Falls Sie keine SIM-Karte eingelegt haben – zum Beispiel weil Sie eine eSIM einrichten möchten – müssen Sie *Deutsch (Deutschland)* von Hand auswählen. Betätigen Sie dann *Weiter* (Pfeil).



➍ Aktivieren Sie *Ich stimme allem zu (optional)*, dann betätigen Sie *Weiter*.

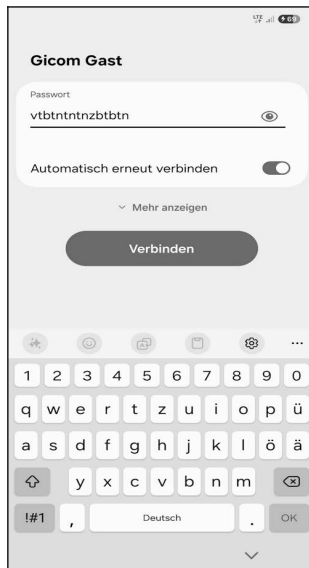
➎ Den Bildschirm »Einfache Einrichtung mit einem anderen Gerät« schließen Sie mit *Manuell einrichten*.





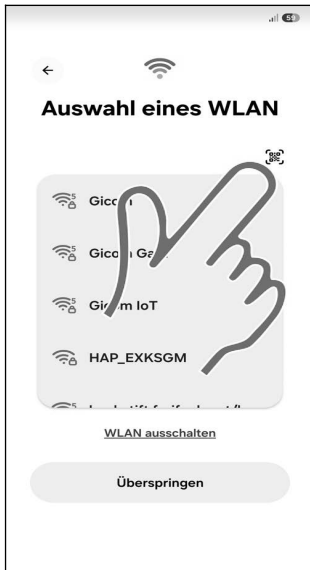
1 2 Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.


In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

Wir empfehlen, die Ersteinrichtung in aller Ruhe an einem Ort mit WLAN-Zugang durchzuführen. Das Handy lädt sehr große Datenmengen herunter, was bei Mobilfunk-Internet sehr lange dauert und eventuell zusätzliche Kosten verursacht.

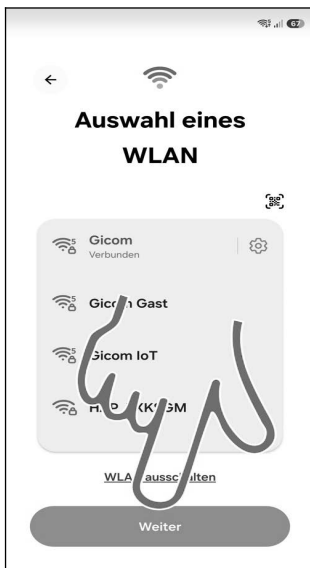


1 2 Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passworteingabe über die -Schaltfläche. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen.  steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.



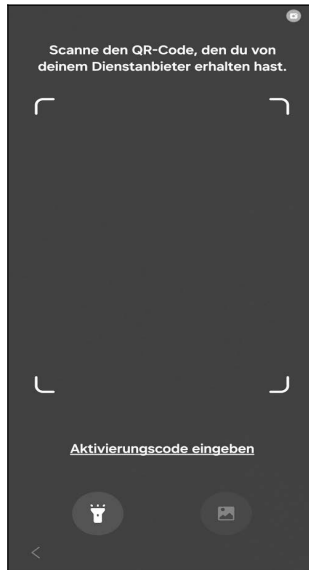
1 2 Tipp: Manchmal finden Sie am WLAN-Standort einen QR-Code mit den Zugangsdaten. In diesem Fall gehen Sie bei Ihrem Handy auf , und halten die Kamera auf den QR-Code. Sie erhalten sofortigen Zugriff auf das WLAN.

Sie können auch Personen, die bereits den WLAN-Zugangspunkt nutzen, bitten, Ihnen den QR-Code anzuzeigen, um ihn dann vom Display abscannen. Alle modernen Handys bieten in den WLAN-Einstellungen eine Option zur QR-Code-Anzeige der Zugangsdaten.



1 Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter*. Meistens ist dies nicht nötig, weil das Handy selbstständig zur nächsten Bildschirmseite wechselt.

2 Eventuell will das Handy erst Einstellarbeiten durchführen, weshalb Sie *Neustart* betätigen müssen. Alternativ können Sie hier mit *Weiter* die Einrichtung fortsetzen.



❶ Sie haben noch keine SIM-Karte eingelegt? Dann geht das Handy davon aus, dass Sie eine eSIM einrichten möchten. Es ist hier möglich, eine vorhandene eSIM mit *SIM-Übertragung von anderem Telefon* zu übernehmen. In unserem Fall möchten wir eine neue eSIM einrichten und gehen deshalb auf *QR-Code scannen*.

❷ Halten Sie die Kamera auf den QR-Code des Netzbetreibers. Dieser wurde Ihnen entweder ausgedruckt zugeschickt oder Sie erhielten eine E-Mail mit einem Link zur Webseite, wo Sie ihn anzeigen lassen.

❸ Betätigen Sie *Hinzufügen* und warten Sie, bis die Einrichtung abgeschlossen ist.

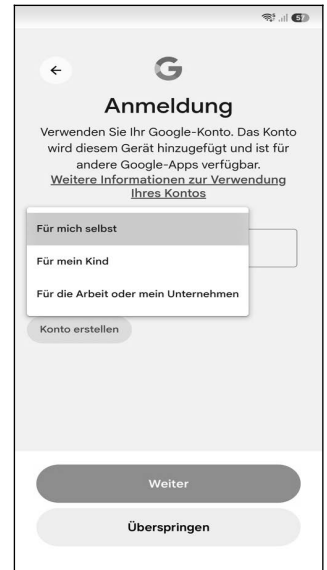
Lesen Sie im nächsten Kapitel weiter.

Falls Sie keine eSIM einrichten und die SIM-Karte später noch einlegen möchten, betätigen Sie stattdessen *Später einrichten*.

3.1 Neues Google-Konto

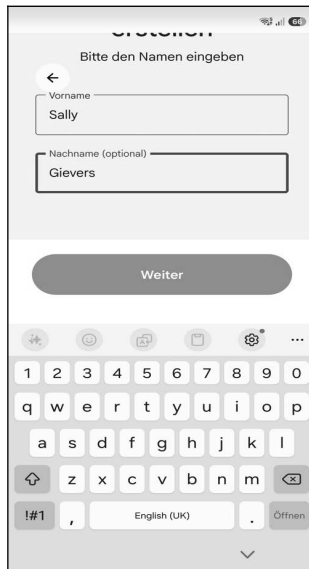
Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben. Wenn Sie bereits mal ein Google-Konto verwendet haben, dann lesen Sie im nächsten Kapitel 3.2 *Vorhandenes Google-Konto* weiter.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**. Auf dem Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf den Google-Servern durchzuführen.



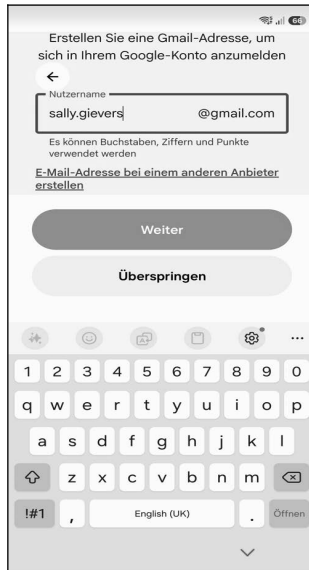
➊ Gehen Sie auf *Nicht kopieren*.

➋➌ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für mich selbst* aus.



➍➎ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen). Um das zweite Eingabefeld zu erreichen, müssen Sie eine Wischgeste durchführen: Tippen und halten Sie den Finger auf dem Bildschirm und ziehen Sie ihn sofort nach oben. Danach lassen Sie den Finger los. Betätigen Sie *Weiter*.

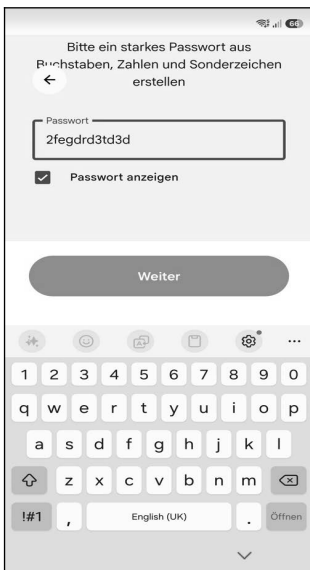
➏ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.



- ❶ Wir empfehlen, das Google-Konto mit einer Google-E-Mail-Adresse einzurichten. Tippen Sie dazu auf *Sie haben keine E-Mail-Adresse oder Telefonnummer?*
- ❷ Erfassen Sie den gewünschten Kontonamen. Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltfläche.
- ❸ Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge (Pfeil) beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben. In unserem Fall ist der eingegebene Name schon vergeben, weshalb wir einen der Vorschläge übernehmen.

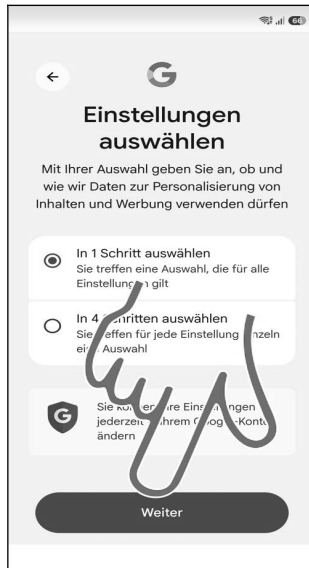
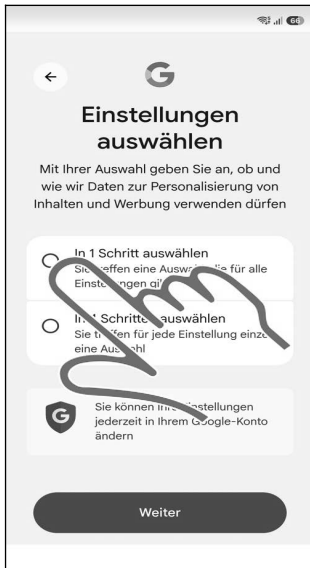
Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.

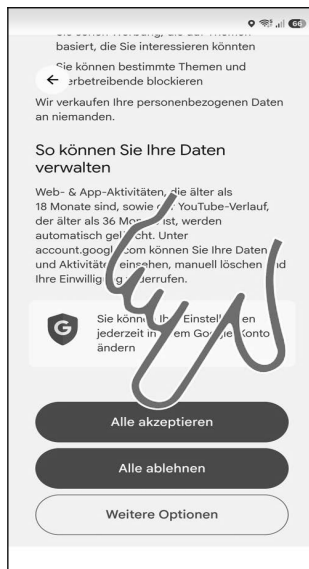


- ❶ **Zum Schluss erfassen Sie das Kennwort. Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.

Es kann durchaus vorkommen, dass Ihnen später nur ein englisches Tastenfeld zur Verfügung steht. Deshalb sollten Sie im Passwort auf Umlaute und ungewöhnliche Sonderzeichen verzichten.

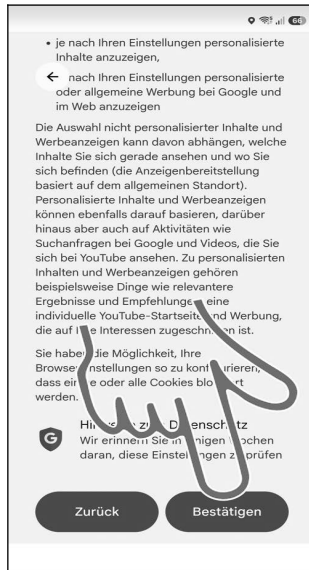


1 Aktivieren Sie *In 1 Schritt auswählen* und betätigen Sie *Weiter*.

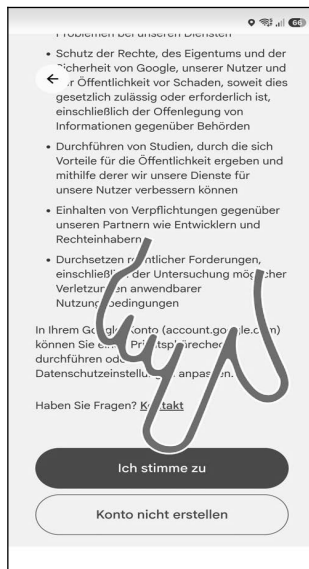
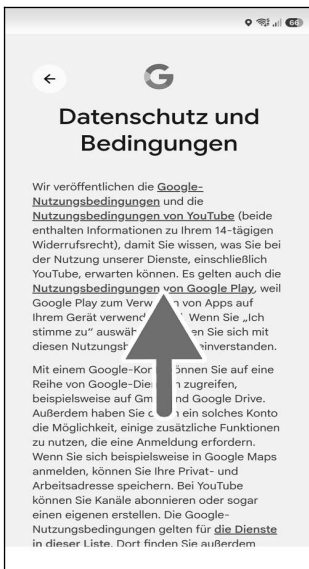


1 Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

2 Gehen Sie auf *Alle akzeptieren*.



1 2 Erneut wischen Sie nach oben und betätigen **Bestätigen**.



1 2 Ein weiteres Mal wischen Sie mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben und gehen auf **Ich stimme zu**.

Lesen Sie im Kapitel 3.3 *Weitere Einrichtung* weiter.

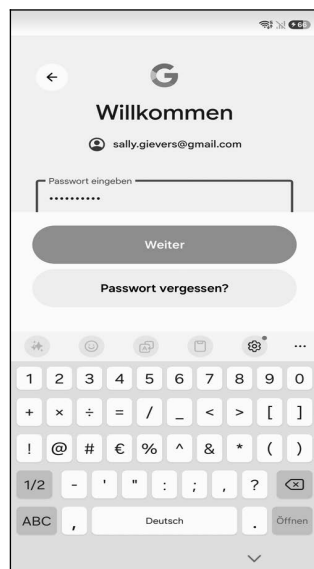
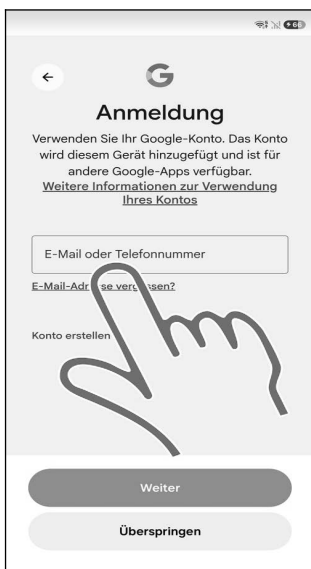
3.2 Vorhandenes Google-Konto

Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und endet immer auf **@gmail.com**, beispielsweise **sally.gievers@gmail.com**.

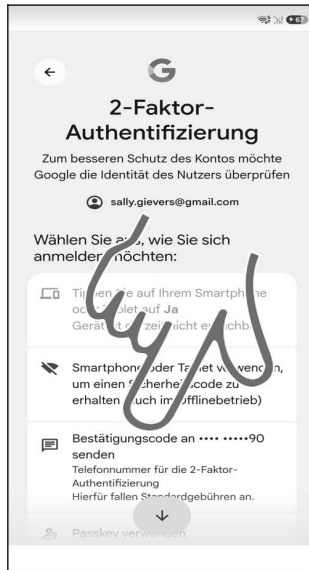
Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel 3.1 *Neues Google-Konto* weiter.

Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da es laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche gibt.

Wählen Sie *Nicht kopieren*.

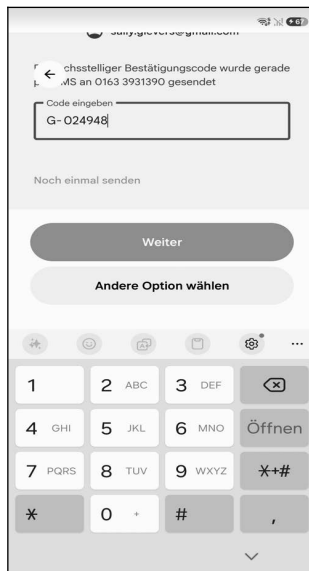


- ❶ Tippen Sie ins *E-Mail oder Telefonnummer*-Eingabefeld.
- ❷ Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor *@gmail.com* reicht aus) ein. Betätigen Sie dann *Weiter*.
- ❸ Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie auf *Weiter*.



Google möchte sicherstellen, dass kein Unbefugter Ihr Google-Konto nutzt. Deshalb wird eine Authentifizierung verlangt.

- 1 Das Google-Konto haben Sie ja bereits auf Ihrem alten Handy genutzt. Dort können Sie es mit *Ja, das bin ich* freigeben. Falls Sie das alte Handy nicht zur Verfügung haben und deshalb eine andere Authentifizierung nötig ist, gehen Sie *Bestätigungscode an ... senden* (Pfeil).
- 2 In unserem Beispiel haben wir uns für die dritte Option entschieden: Der Code wird per SMS an unsere Handynummer gesendet. Die Handynummer hat Google bei der Erstanmeldung Ihres Google-Kontos erfahren.
- 3 Betätigen Sie *Weiter*.

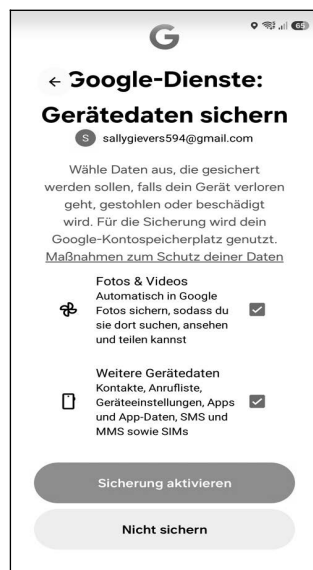
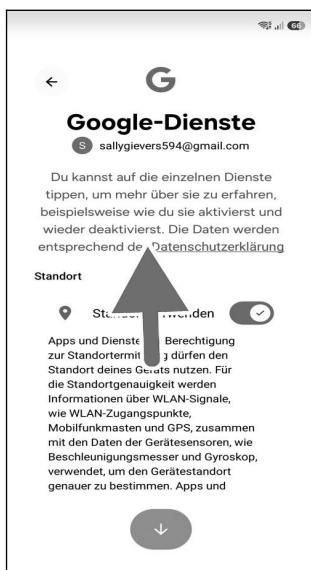


- 1 Sie müssen nun die in Ihrem Google-Konto hinterlegte Handynummer eingeben (diese wurde bei einer früheren Kontoeinrichtung von Google gespeichert).
- 2 Den empfangenen Code geben Sie ein und betätigen *Weiter*.
- 3 Betätigen Sie *Ich stimme zu*.

3.3 Weitere Einrichtung

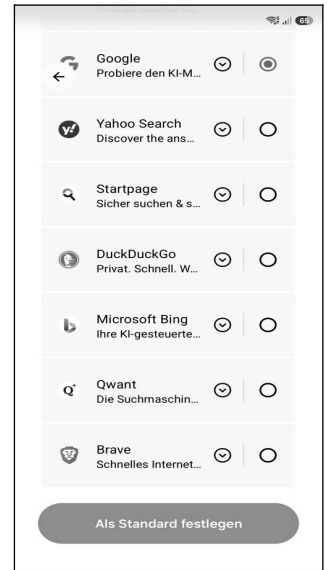
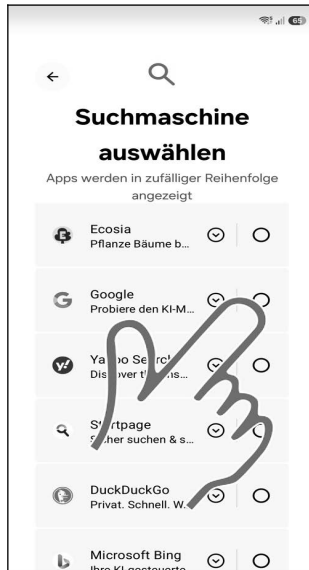
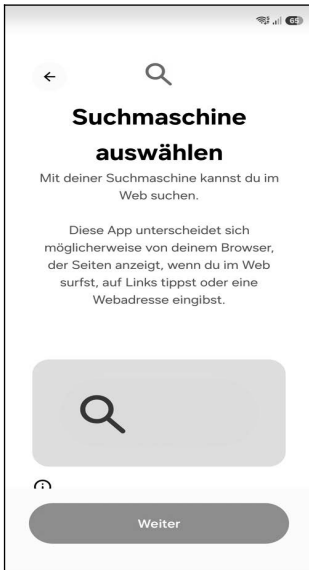


1 2 Die Gerätesperre richten wir später noch ein. Gehen Sie daher hier auf **Überspringen** und im Popup erneut auf **Überspringen**.



1 2 Im Google-Dienste-Bildschirm blättern Sie ebenfalls mit einer Wischgeste und gehen auf **Akzeptieren**.

3 Falls dieser Bildschirm erscheint, betätigen Sie **Sicherheit aktivieren** (eventuell vorher einmal auf dem Bildschirm nach oben wischen).

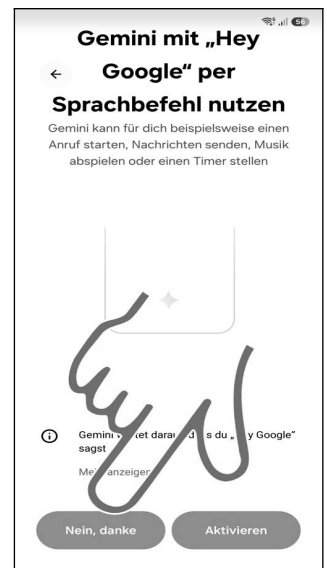
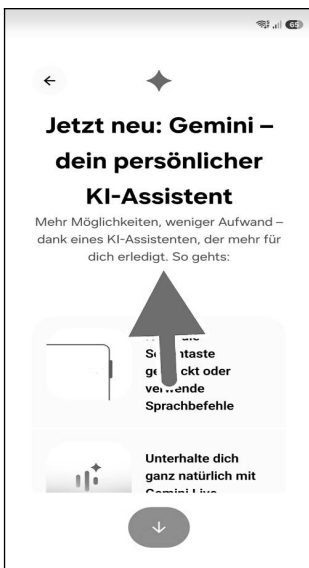


1 Google hat sich in Rahmen eines Kartellverfahrens dazu verpflichtet, dass der Nutzer die Suchmaschine auf seinem Handy frei auswählen darf. Betätigen Sie *Weiter*.

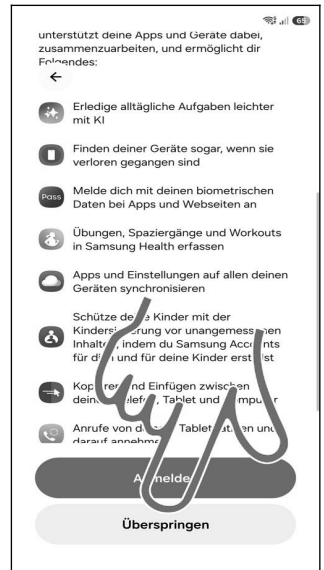
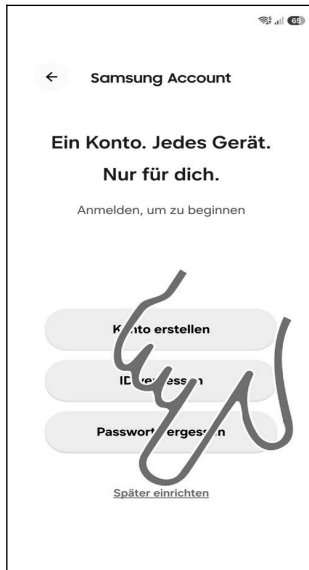
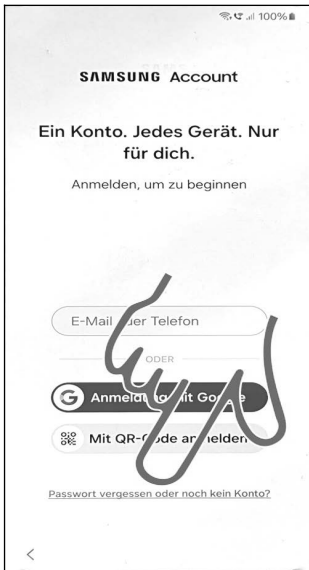
2 Wir empfehlen *Google* in der Liste auszuwählen und dann *Als Standard festlegen* zu betätigen (eventuell müssen Sie mit einer Wischgeste auf dem Display blättern, bevor die *Als Standard festlegen*-Schaltfläche erscheint).

Die Reihenfolge der aufgelisteten Suchmaschinen ist zufällig und wird daher bei Ihnen von den Bildschirmabbildungen abweichen. Sie können die eingestellte Suchmaschine später noch jederzeit ändern.

Achtung: Falls Sie das Handy bereits einmal zurückgesetzt hatten, erscheint zuvor eine Abfrage nach dem Webbrowser. Wählen Sie dann *Google Chrome*.



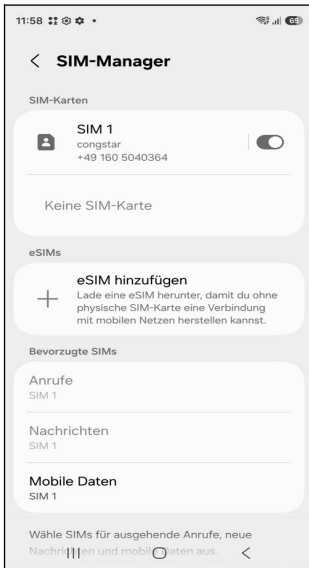
1 2 3 Blättern Sie wieder mit einer Wischgeste und betätigen Sie *Weiter* und dann *Nein, danke*. Auf die Gemini-Einrichtung gehen wir später im Buch noch ein.



- ❶ Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel 23 *Das Samsung-Konto*) gehen Sie auf *Passwort vergessen oder noch kein Konto?*
- ❷ Anschließend betätigen Sie die *Später einrichten*-Schaltfläche.
- ❸ Blättern Sie mit einer Wischgeste durch den Bildschirm und betätigen Sie *Überspringen*.

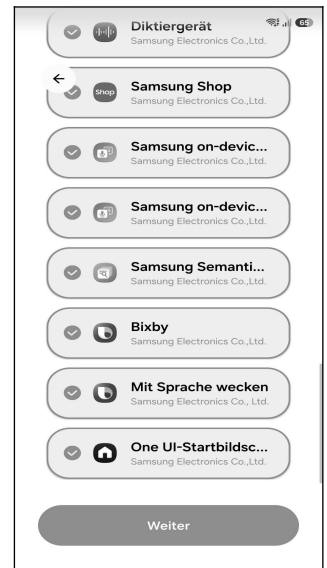


- ❶ Wischen Sie durch den Bildschirm.
- ❷ Betätigen Sie *Akzeptieren*.



Die folgenden Bildschirme beziehungsweise Hinweise erscheinen zwischendurch:

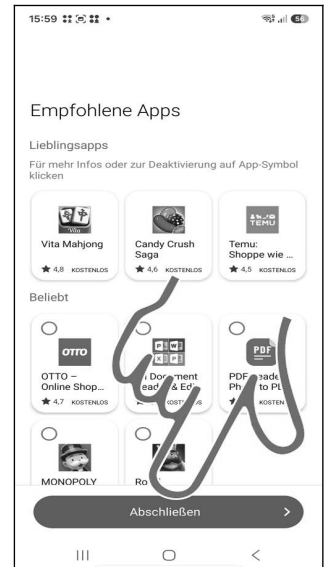
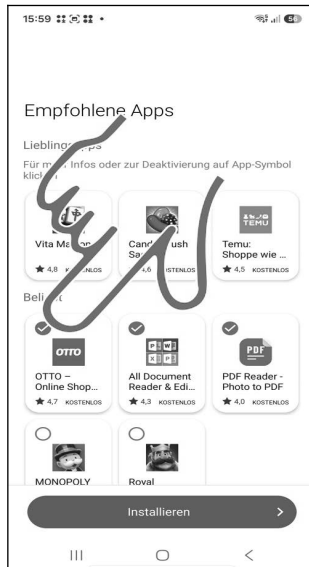
- ❶ Den SIM-Manager schließen Sie mit *OK*.
- ❷ Schließen Sie den Hinweis auf WLAN-Anrufe mit *Senden*.



- ❶ Samsung schlägt als Anzeigemodus »Hell« vor, was Sie mit *Weiter* übernehmen.
- ❷❸ Das Handy möchte einige weitere Anwendungen installieren. Wischen Sie durch die Liste und betätigen Sie *Weiter*



- ❶ Betätigen Sie *Startbildschirm*.
- ❷ Sie können nun mit dem Handy arbeiten!



- ❶ Eventuell will das Handy zum Schluss einige Programme von Werbepartnern installieren. Betätigen Sie *Fortfahren* und beantworten Sie die folgenden Fragen jeweils mit *Überspringen*.
- ❷ Deaktivieren Sie alle Abhakkästchen. Falls Sie mal daneben tippen, wird die Programmbeschreibung angezeigt. Sie gelangen dann mit der \leftarrow -Taste unterhalb des Bildschirms wieder zurück.
- ❸ Die *Abschließen*-Schaltleiste am unteren Bildschirmrand betätigen Sie zum Schluss.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy bedient man fast ausschließlich über das Touchdisplay. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- **|||**: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- **O**: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel 24.4 *Circle to Search* beschriebene Funktion auf.
- **<**: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

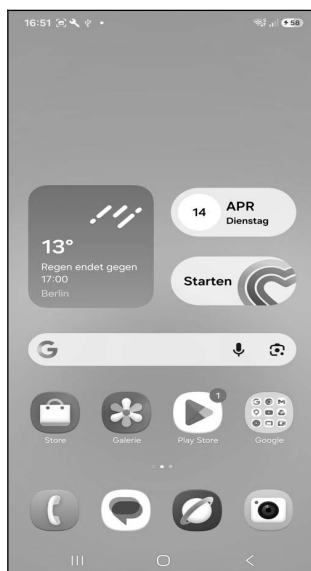
Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Infos wie verpasste Anrufe usw. an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.




❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet. Heben Sie den Finger dann sofort wieder vom Bildschirm ab.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der -Taste unterhalb des Displays.

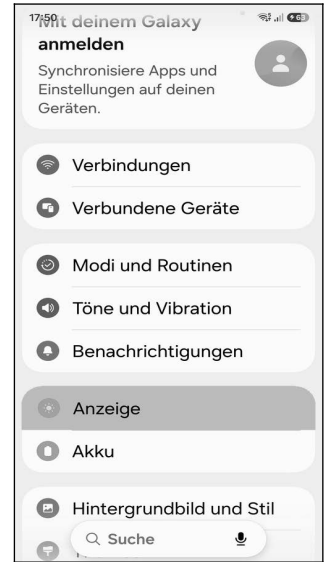
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die SMS-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

Bitte beachten Sie, die -Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die Sprachsteuerung aktivieren.

4.4 Erste Schritte

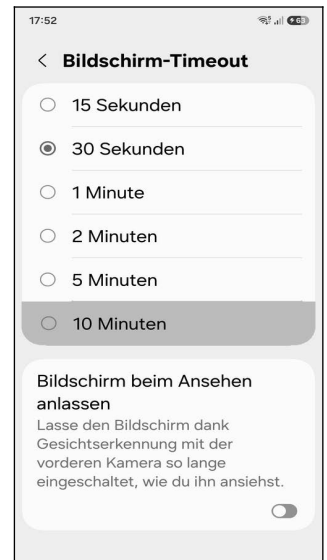
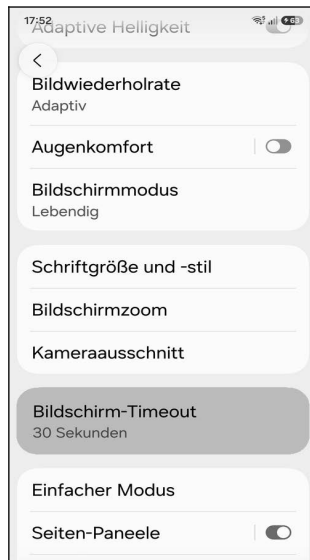
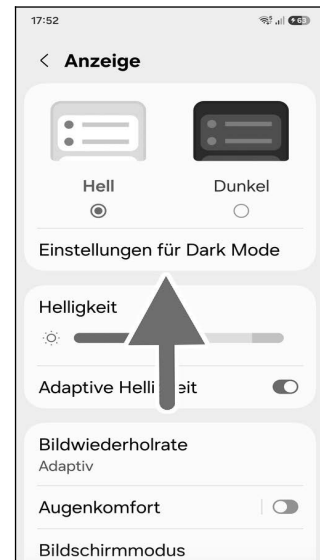
Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.



- ❶ Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.
- ❷ Tippen Sie dann auf *Einstellungen*.
- ❸ Rufen Sie *Anzeige* auf.

Abhängig davon, welche zusätzlichen Programme während der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie das *Einstellungen*-Symbol an einer anderen Stelle im Hauptmenü.

Falls Sie die *Einstellungen*-Anwendung bereits mal aufgerufen hatten, wird jetzt das zuletzt aufgerufene Menü angezeigt. Betätigen Sie in dem Fall ein- oder mehrmals die <-Taste unterhalb des Bildschirms, bis Sie sich wieder im Hauptmenü befinden.



- ❶ Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.
- ❷ Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.
- ❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der *O*-Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

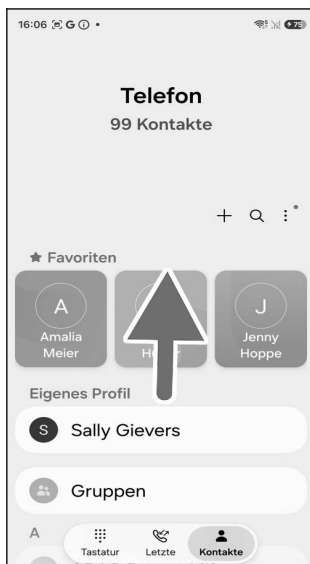
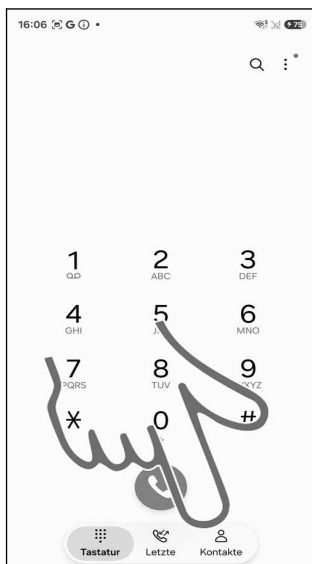
Die Option *Bildschirm beim Ansehen anlassen* sollten Sie nicht aktivieren, weil dafür die Kamera zum Einsatz kommt, welche die Akkulaufzeit reduziert.

4.5 Gestensteuerung

Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.



❶❷ Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon*.




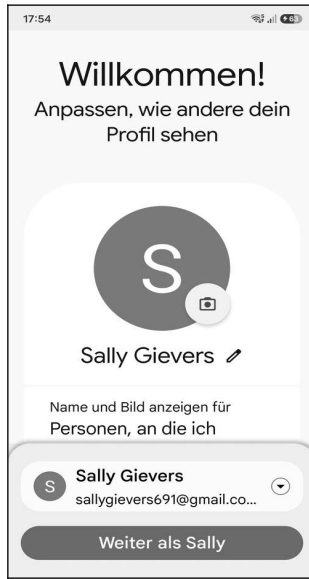
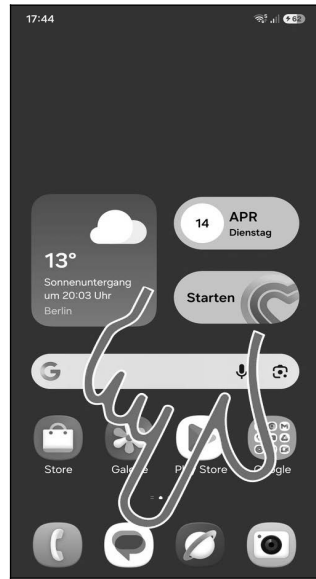
❶ Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

❷ Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:


- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste rollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

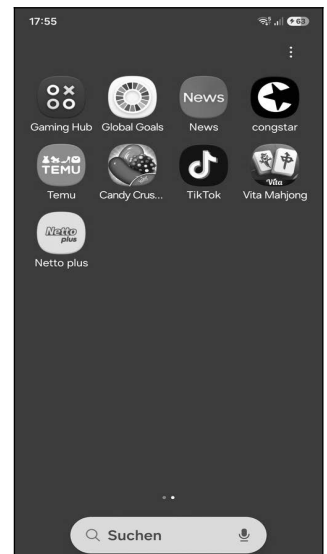
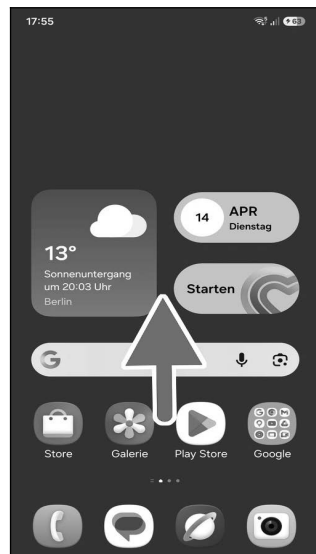
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der -Taste.



1 2 Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

Mit der -Taste unterhalb des Displays schalten Sie, egal, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.



1 2 Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren. Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

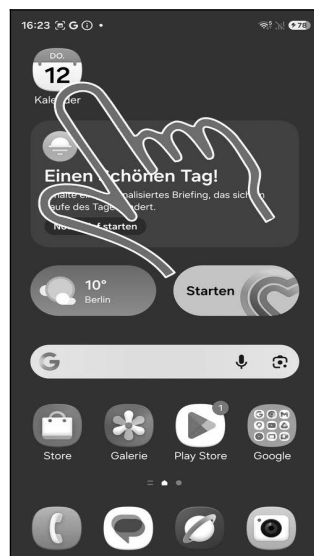
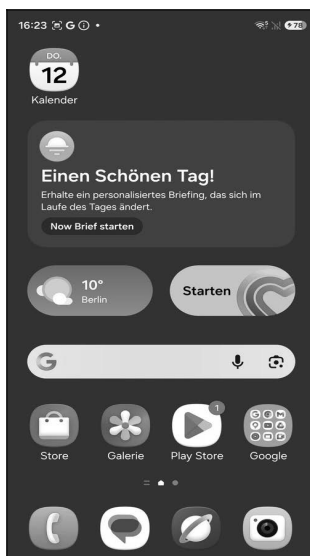
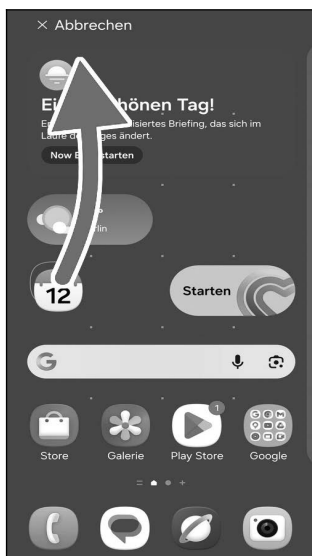
Auf allen Bildschirmseiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach diejenigen vorinstallierten Widgets, welche Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten



1 So erstellen Sie einen Schnellzugriff (»Verknüpfung«) im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

2 Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender* – je nach Handymodell und installierten Programmen finden Sie das Symbol an anderer Stelle. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



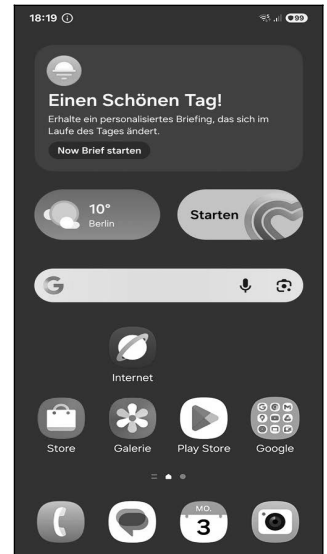
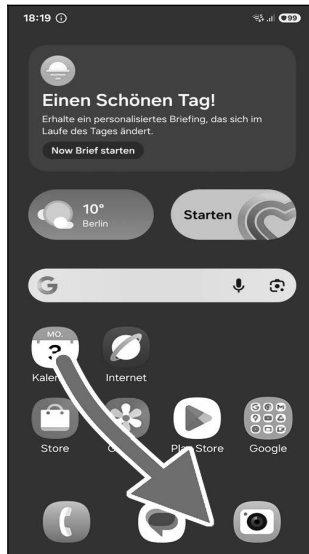
1 Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie ihn an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

2 Das Handy legt den Schnellzugriff an.

3 Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.



1 2 So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden darauf, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf Entfernen.



1 2 3 Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hineinziehen von Programmsymbolen ändern.



❶❷ Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches **nach langem Drücken und Halten auf einer Verknüpfung** erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

Unter dem Schnellmenü stehen zwei weitere Optionen zur Verfügung:

- *Auswählen:* Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- *Entfernen:* Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.

❸ Bei einigen Anwendungen enthält das Schnellmenü weitere Funktionen:

- *Deinstallieren:* Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel 26.1 Play Store). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- *Widgets:* Legen Sie ein sogenanntes Widget im Startbildschirm an, über das Sie schnell auf Funktionen der Anwendung zugreifen können. Wir gehen auf Widgets im nächsten Kapitel ein.

4.7.2 Widgets

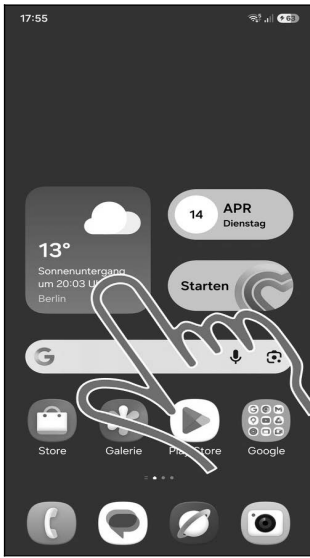
Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.



❶ Im Startbildschirm sind bereits mehrere Widgets vorhanden: *Wetter*, *Now Brief*, *Erste Schritte* und die *Google*-Suchleiste. Tippen Sie jetzt mal auf das *Wetter*-Widget.

❷ Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *Zustimmen* und *Zu genauem Standort ändern*.

Mit der <-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

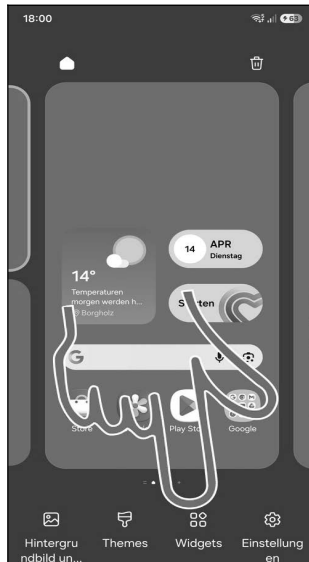
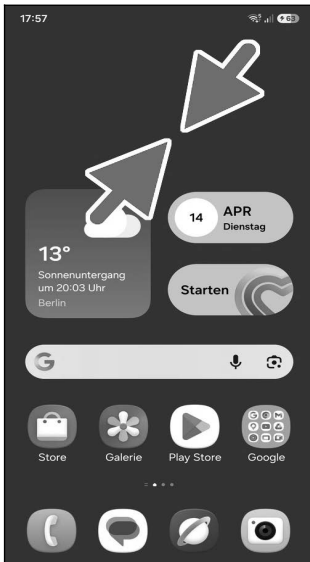


❶ Das aktuelle Wetter wird auch im Startbildschirm angezeigt. Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

❷❸ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

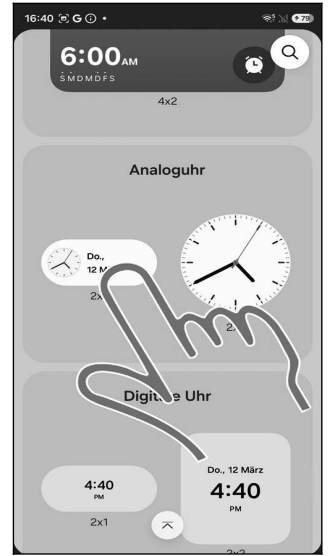
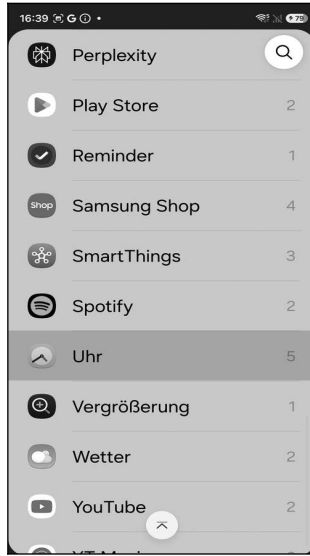
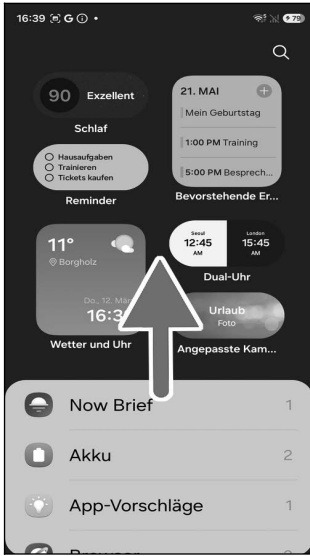
Mit der ⬅-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

4.7.2.a Widget hinzufügen

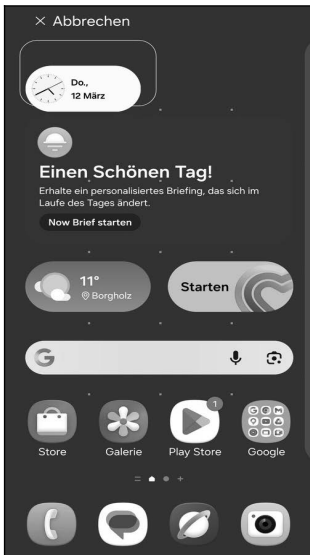


❶ Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine Kneifgeste durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

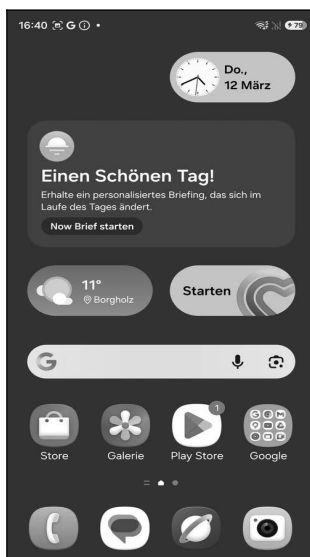
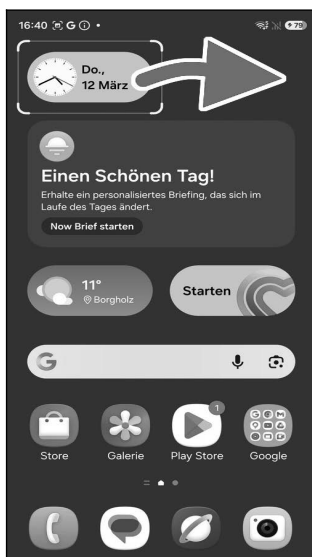
❷ Hier aktivieren Sie Widgets (Pfeil).



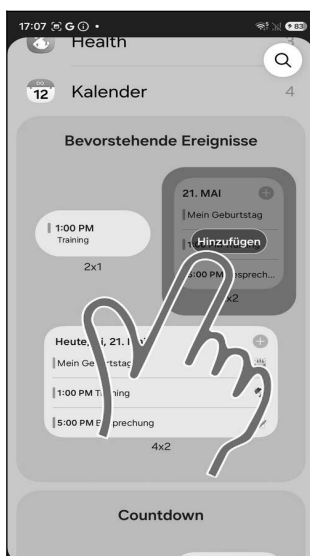
- ❶ Wischen Sie durch die Widget-Auflistung.
- ❷ Alle Widgets sind übersichtlich in Menüs zusammengefasst. Wählen Sie in unserem Beispiel *Uhr* aus.
- ❸ Wählen Sie nun das gewünschte Widget *Digitale Uhr* aus. Tippen und halten Sie dabei das Widget mit dem Finger, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!



- ❶❷ Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los. Betätigen Sie dann die ←-Taste.



❶❷ Wie bereits im Kapitel 4.7.1 *Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.

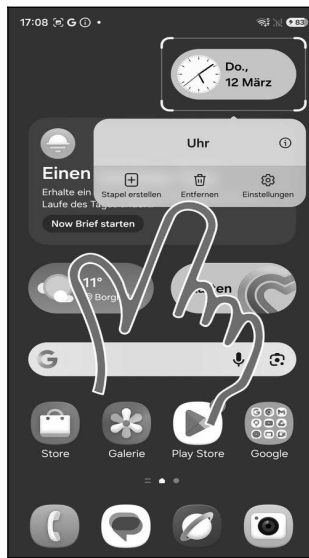
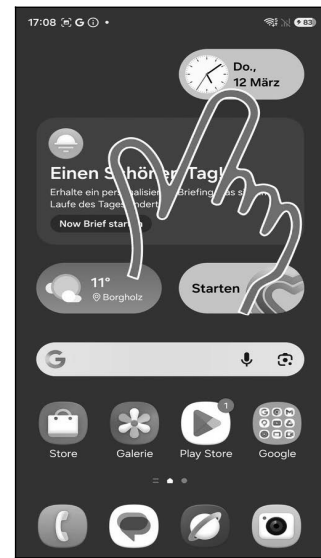


Statt der zuvor beschriebenen Vorgehensweise, bei der Sie ein Widget von Hand auf dem Startbildschirm platzieren, können Sie dies auch dem Handy überlassen:

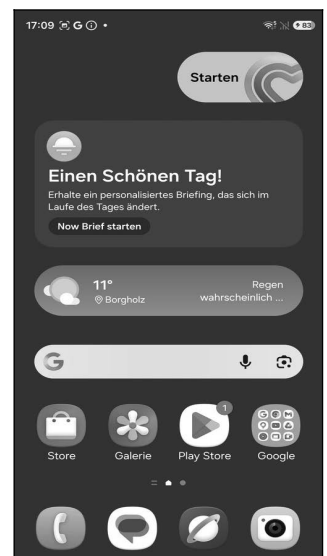
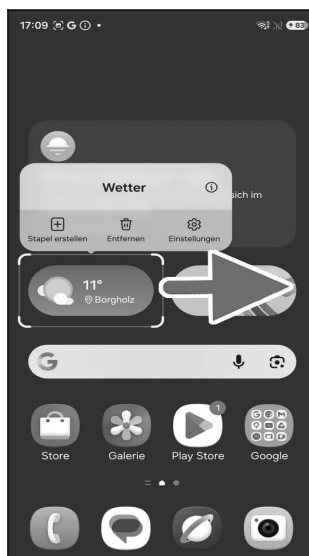
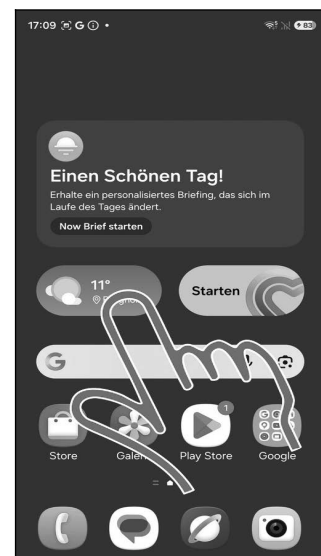
❶ Tippen Sie kurz ein Widget an.

❷❸ Betätigen Sie *Hinzufügen*, worauf das Widget automatisch auf einer freien Seite des Startbildschirms landet.

4.7.2.b Widgets verwalten

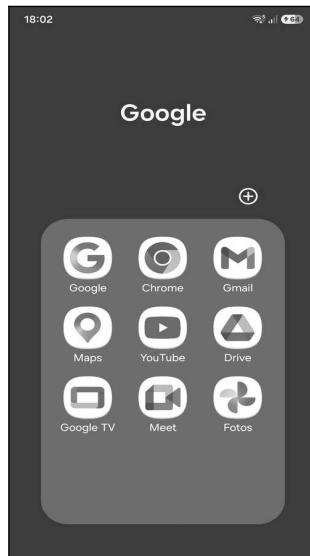
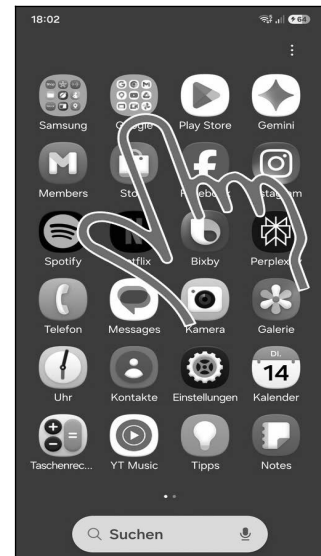


1 2 So entfernen Sie ein Widget wieder vom Startbildschirm: Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Entfernen*.



1 2 3 Viele Widgets können in ihrer Größe angepasst werden. Halten Sie den Finger darauf, bis das Widget markiert ist, und ziehen Sie dann den Rand in die gewünschte Richtung. Die anderen Verknüpfungen oder Widgets »rutschen« automatisch zur Seite.

4.7.3 Ordner



1 2 Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die \leftarrow -Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

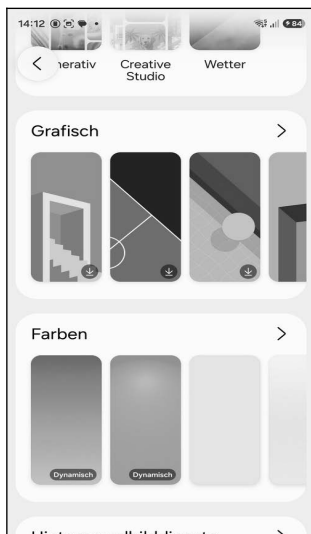
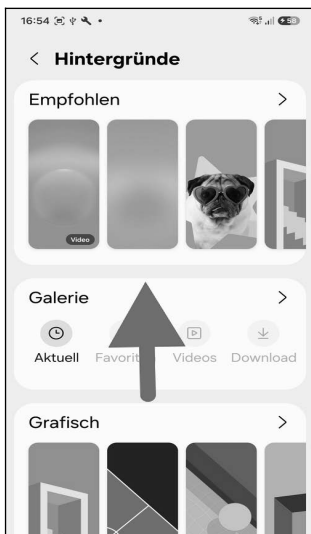
Das Hintergrundbild in Startbildschirm, Hauptmenü und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie zwischen eines der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.



1 Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

2 Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.

3 Wählen Sie *Hintergrundbild ändern*.



1 2 Wischen Sie durch die Liste. Angeboten werden:

- *Empfohlen*: Animierte Hintergrundbilder für den Sperrbildschirm (Displaysperre).
- *Galerie*: Von Ihnen erstellte Fotos oder Videos.
- *Erstellen mit KI*: Nach Ihren Vorgaben erstellt das Handy ein Hintergrundbild.
- *Grafisch; Farben*: Diverse abstrakter Hintergrundbilder.
- *Hintergrundbilddienste* (3): Wählen Sie ein Themenpaket aus, worauf das Handy laufend wechselnde Fotos im Sperrbildschirm (Displaysperre) anzeigt.
- *Weitere Hintergrundbilder abrufen*: Samsung stellt in seinem Online-Shop weitere Hintergrundbilder zum Herunterladen bereit. Diese sind teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine genauere Beschreibung des Menüs in diesem Buch verzichten.

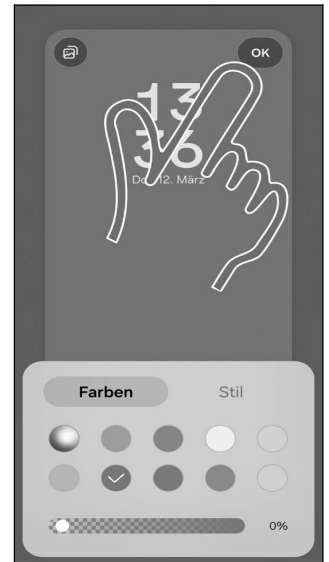
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild



1 Wählen Sie einen Vorschlag aus.

2 Im Popup stellen Sie die Verwendung ein:

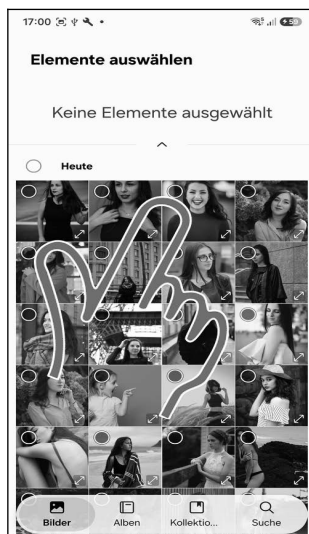
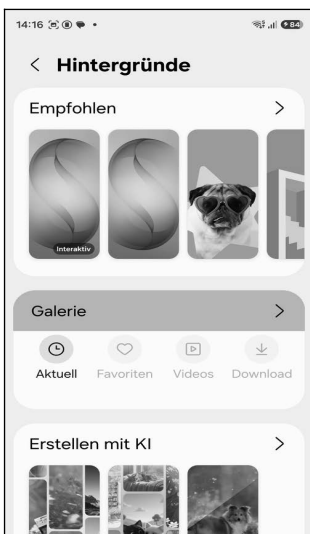
- *Sperrbildschirm*: Die Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit der Inaktivität umschaltet
- *Startbildschirm*



❶❷ Sie dürfen nun mit *Farben* eine Farbe oder Farbkombination auswählen.

❸ Das Hintergrundbild stellen Sie mit der *OK*- Schaltfläche am oberen Bildschirmrand ein.

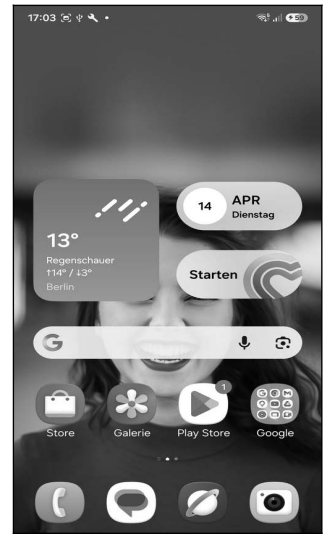
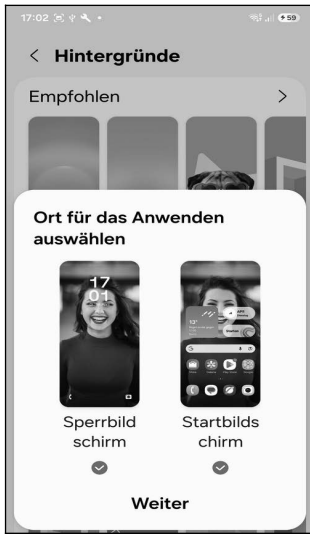
4.7.4.b Eigene Hintergründe



❶ Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit der Handykamera (siehe Kapitel 16 *Kamera*) erstellt haben, dann gehen Sie auf *Galerie*.

❷❸ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie oben rechts im Bildschirm die *OK*-Schaltfläche.

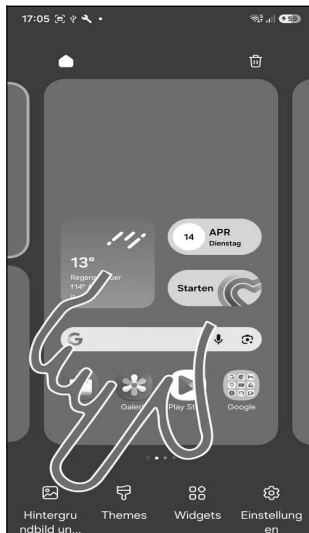
Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.



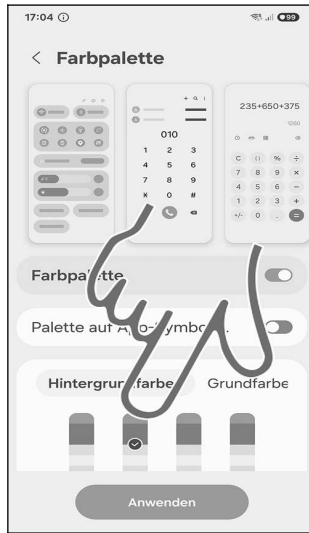
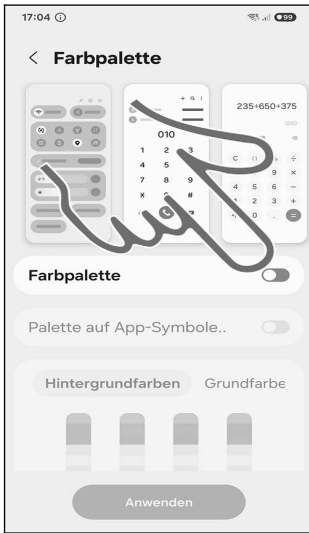
- ❶ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll und betätigen Sie *Weiter*.
- ❷ Gehen Sie auf *OK*.
- ❸ Das Hintergrundbild ist eingerichtet.

4.7.5 Design

Ihr Handy unterstützt die automatische Anpassung der Systemfarbe an das eingestellte Hintergrundbild. Nutzen Sie beispielsweise ein Hintergrundbild, bei dem ein blauer Farbton überwiegt, so kann das Handy diese Farbe für Schriften und Menüelemente verwenden. Am besten probieren Sie selbst mal diesen Effekt aus!



- ❶ Rufen Sie mit der Kneifgeste den Bearbeitungsmodus im Startbildschirm auf.
- ❷ Gehen Sie auf *Hintergrundbild und Stil*.
- ❸ Wählen Sie *Farbpalette*.



❶ Aktivieren Sie *Farbpalette*.

❷ Wählen Sie eine der vorgeschlagenen Paletten aus und betätigen Sie *Anwenden*. Sie sehen bereits oben in der Vorschau, wie sich Schriftfarben und Menüelemente verändern.


4.8 Die Titelleiste

Symbole in der Titelleiste benachrichtigen Sie über verpasste Anrufe, neue E-Mails, anstehende Termine usw.



❶ Beispiele für die Symbole in der Titelleiste am oberen rechten Bildschirmrand (Pfeil):

- : Internetverbindungen finden über WLAN statt (die gebogenen Balken zeigen die Sendestärke an). Wenn Sie genau hinschauen, erkennen Sie eine »5« im Symbol. Diese gibt Auskunft über das verwendete WLAN-Protokoll – in diesem Fall Wi-Fi 5. Für die meisten Nutzer ist diese Information jedoch nicht relevant.
- : Mobilfunk-Empfang (die Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Akkuladestatus.

❷ Bei besonderen Ereignissen, beispielsweise eingegangenen SMS, verpassten Anrufen oder anstehenden Terminen, erscheint ebenfalls ein entsprechendes Symbol (Pfeil). In unserem Beispiel handelt es sich um einen verpassten Anruf (.

In diesem Buch finden Sie, wo es sinnvoll ist, in den Kapiteln jeweils Hinweise darauf, welche Symbole in der Titelleiste erscheinen.